Für die Steyerberger Grundschule könnte es einen Neubau geben. ***Foto: Graue***

Mo, 23.10.2023

Schulneubau in Steyerberg?

Raumkonzept im Fachausschuss vorgestellt / Meyer: „Es ist nichts entschieden“

Von Jörn Graue

Steyerberg. In Steyerberg könnte eine neue Grundschule entstehen. Bis es so weit ist, dürfte noch einige Zeit vergehen. Lehrkräfte haben bereits ein Raumkonzept erarbeitet.

Bekommt Steyerberg eine neue Grundschule? Der Gemeinderat hat sich in einer nicht öffentlichen Klausurtagung für einen Neubau ausgesprochen. „Es ist nichts entschieden“, betonte Bürgermeister Marcus Meyer in der jüngsten Sitzung des Schulausschusses.

Das gelte auch für die Freie Schule Mittelweser. Diese befindet sich in demselben Gebäude in den Räumen der früheren Hauptschule. „Wir wollen die Freie Schule erhalten“, sagte Meyer.

Fakt ist, dass der bauliche Zuschnitt der Waldschule mit Veränderungen bei pädagogischen Konzepten keinesfalls Schritt gehalten hat. Rund 200 Mädchen und Jungen in den Klassen eins bis vier besuchen die Grundschule aktuell. Und beim Entwicklungsstand des Nachwuchses gibt es deutliche Unterschiede. In einer ersten Klasse gebe es drei bis vier unterschiedliche Entwicklungsstufen der Kinder, erläuterte Schulleiterin Frauke Lohmeier. „Das führt dazu, dass wir jahrgangsübergreifend arbeiten müssen.“ Entsprechend solle es neben Klassenräumen auch so genannte Differenzierungsräume für kleinere Schülergruppen geben.

In den vergangenen drei Jahren hatte sich die Schule mit den eigenen Ansprüchen an einen potenziellen Neubau befasst. „Wir haben keine Luftschlösser gebaut“, betonte Lohmeier. Gebaut werden sollte sternförmig von einer Aula, die Platz für drei Klassen mitsamt Eltern bieten sollte. Neben einem großen Lehrerzimmer sollten mehrere kleinere Teamzimmer und ein Besprechungsraum für vertrauliche Elterngespräche entstehen.

Laut Lohmeier soll es für den Ganztag einen Raum mit Lego-Technik sowie einen Laderaum für Tablets und Handys geben. Für den Englisch-Unterricht sollten eigene Fachräume geschaffen werden und die Lehrküche ein Fenster für die Essensausgabe erhalten.

Die Gemeindebücherei solle unbedingt erhalten und die direkte Verbindung zur Sporthalle bestehen bleiben, hob die Schulleiterin hervor. Sie verwies auch auf einen notwendigen direkten Zugang zu den Toiletten vom Schulhof aus, um das Hineintragen von Schmutz in das Gebäude zu vermeiden.

Laut Fachbereichsleiter und Kämmerer Heinrich Escher stehen für den Neubau zehn Millionen Euro in der Finanzplanung 2027 und 100 000 Euro für Planungskosten. Kalkuliert würde mit einer 30-prozentigen Förderung aus der Kreisschulbaukasse.